



Startseite

- Politik
- Wirtschaft
- Boulevard
- Kultur
- Sport
- Polizeimeldungen
- Bildergalerien

St. Gallen
Innershoden
Ausserrhoden
Thurgau

Montag 16. März 2009 - 10:00 Uhr

«Frauen denken weiter»

St. Gallen. Dass die FrauenVernetzungsWerkstatt mit ihrem Gedankengut aktuell ist, das bewiesen 550 Besucherinnen mit ihrer Anwesenheit. - Elke Bällarda MC



Der Anlass wurde zum 12. Mal durchgeführt. (Bild: zVg)

Die Frauenvernetzungsworkstatt ist aus der St. Galler Kongresslandschaft nicht mehr wegzudenken. Nun ist das Duzend voll. Am vergangenen Samstag wurde der Anlass zum 12. Mal durchgeführt, wie schon in den letzten Jahren in den Räumen der Universität St. Gallen. Unter dem Leitmotiv: «Frauen denken weiter», wurde den Besucherinnen ein äusserst attraktives Programm angeboten.

Dass die FrauenVernetzungsWerkstatt mit ihrem Gedankengut aktuell ist, das bewiesen 550 Besucherinnen mit ihrer Anwesenheit. Und Erika Bigler vom Leitungsteam war am Ende der Veranstaltung denn auch durchaus zufrieden mit ihrer Veranstaltung.



550 Besucherinnen nahmen an der FrauenVernetzungsWerkstatt teil. (Bild: zVg)

Im Zentrum des Morgens standen spannende Referate von ebenso mitreisenden Protagonistinnen. Eine der Hauptattraktionen war ein Generationen- bzw. Politpodium unter der Leitung der Politologin Regula Stämpfli. Offensichtbar gelten die Meinungen weiser Frauen wieder etwas. Denn hier waren besonders die Politikerinnen, alt Bundesrätin Elisabeth Kopp (FDP) und alt Nationalrätin Judith Stamm (CVP) gefragt. Ihnen zur Seite argumentierte die jüngere Generation, vertreten durch die Nationalrätinnen Evi Allemann (SP), Yvonne Gilli (Grüne) sowie durch die Thurgauer Regierungsrätin Monika Knill (SVP).

Service:

- > Artikel als E-Mail senden
- > Artikel ausdrucken

In Sachen Gleichheiten/Ungleichheiten meinte | Elisabeth Kopp «Man muss den Mann noch

erfinden, der hinter einer starken Frau steht. Wir brauchen unbedingt emanzipierte Männer.» Ein wichtiger Diskussionspunkt war das Thema «Ungleichheit Lohn». «Es ärgert mich, dass man nur immer davon spricht», sagte Judith Stamm und rief die Besucherinnen dazu auf. «Führt doch endlich Prozesse in dieser Sache».

Bisher wurde in Sachen Frau viel erreicht. Aber unsere Gesellschaft sei fragil, ständiger Bewegung ausgesetzt. Deshalb ist Wachsamkeit geboten, damit man nicht wieder in altbekannte Modelle zurückfälle.

Das Veranstaltungsthema wurde durch weitere Vorträge bekräftigt. Kommunikationsberaterin Beatrice Tschanz brachte ihre «Erfolgsfaktoren der Kommunikation» auf humorvolle, prägnante Weise an die Frauen. Über die Weibliche Urteilskraft philosophierte Annemarie Pieper in treffsicherer, wissenschaftlicher Art. Die Themen des Morgens wurden später noch in zehn offenen Foren vertieft.

- Bild 1 in Grossansicht
- Bild 2 in Grossansicht
- Bild 3 in Grossansicht
- Bild 4 in Grossansicht


TOP 5

-  16.03.2009 / 11:15h
«Innershoden ist ein...
-  16.03.2009 / 15:21h
Hund wird zweimal...
-  15.03.2009 / 09:30h
«Aus Versehen» viel zu...
-  16.03.2009 / 14:23h
Holzroste aus «ThermoWoods»...
-  16.03.2009 / 16:37h
37-jähriger Häftling setzt...

Fokus

-  15.03.2009 / 17:04h
Davian zur «1:12»-Initiative
-  11.03.2009 / 12:18h
Neue Sendung auf 3+...
-  10.03.2009 / 10:38h
Boliden, Glanz, Lack und Leder
-  05.03.2009 / 09:39h
Raiffeisen-Chef Pierin...
-  05.03.2009 / 08:45h
Schadstoffe in Böden ...

Special

-  15.03.2009 / 14:17h
Verrückte Produkte zu...
-  10.03.2009 / 14:36h
Die Fahrt für Könige
-  06.03.2009 / 07:52h
So wird die Mode im...
-  04.03.2009 / 08:12h
Kinotipp: «Gran Torino»
-  04.03.2009 / 07:34h
«Das Lächeln der Sterne» ...

stellenmarkt.ch


Einkäufer (Uhren- und Schmuckbranche)

Ihre Aufgabe: Sie verhandeln mit Lieferanten im In- und Ausland, pflegen Beziehungen und handeln stets im Sinne der ... > Weiter

POWER CARD
In der ganzen Stadt bezahlen per Monatsrechnung

stephanshorn
die klinik

villen
EXKLUSIVE IMMOBILIEN
KÜCHEN & BÄDER | MÖBEL & DESIGN

Quitschfidele Ideen für Ihr Bad.


arbeit.sg
Stellen in St. Gallen